

Protokoll: 39. Termin attek

Ort: Volkshochschule Tegernsee
Max-Josef-Straße 13, Seminarraum 5

Termin: 17. November 2025, 19:30 Uhr



Anwesend:

Karl Schönbauer (Bad Wiessee)
Hansi Schmid (Gmund)
Richard Westerberger (Gmund)
Eva Mengele (Rottach-Egern)
Thomas Mandl (Tegernsee, Protokoll)

TO

1. Aktueller Situationsbericht aus den Kommunen:
 - o was läuft gut - warum läuft es gut?
 - o was läuft schlecht - warum läuft es schlecht?
2. Nachlese der Sanierungs-Roadshow in Bad Wiessee, 13.11.
3. Allfälliges, Informationen, Wünsche

1. Situationsbericht aus den Kommunen

Bad Wiessee

Die Leitungen für die Seethermie wurden wieder aufgerissen. Die Gründe sind unklar. Im Starnberger See gibt es große Schwierigkeiten mit der Quaggamuschel, die den Wärmetauscher zumacht.

Artikel über die Seethermie im Talheft, an dem Karl Schönbauer mitgewirkt hatte, war teilweise kontrovers. Nach Meinung der anwesenden attek-Mitglieder war er ausgewogen und nicht zu beanstanden.

Wichtig ist bei der Seethermie ein ausgewogenes Verhältnis von Wasserentnahme (kühlt den See um 0,01 Grad) und der Einleitung.

Das Hotel Bachmeier plant ebenfalls Seethermie, will aber dafür Grundwasser verwenden. Das ist zwar wärmer, aber das Seewasser ist aber von der Menge her betrachtet größer.

Gmund:

Die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung wurde vom Gemeinderat offiziell beschlossen.

Im Rahmen des Klimafrühlings der EWO wird die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern verstärkt beworben, dabei werden die Eigenbeteiligung in einem begrenztem Kontingent (rd. 50 Stück) im Wert von jeweils 40 € von der Gemeinde übernommen.

Tegernsee

Der Antrag zum Thema Lichtverschmutzung wurde zwar mit nur einer Gegenstimme angenommen, es aber kaum etwas passiert. Zwar wurde sogar die aktuelle Broschüre „Helden der Nacht“ im Juni mit den Tegernseer Nachrichten verteilt, dann aber Stillstand. TM hat dies in der letzten Stadtratsitzung angesprochen. Das Thema wird jetzt wie beantragt den Ortsplanungsausschuss übergeben. Geplant ist ein Stadtrundgang, in dem Schwachstellen bei der städtischen Beleuchtungskörper festgestellt werden sollen.

Bei Lichtbelästigung sollen sich die Bevölkerung gleich an das E-Werk wenden. Es reagiert zeitnah und beseitigt meistens die Belästigung.

2. Nachbesprechung Roadshow am 13. November in Bad Wiessee

Die Sanierungs-Roadshow war ein voller Erfolg. Knapp 40 Interessierte nahmen teil und freuten sich über die kostenlosen Brotzeitbretter. Da ursprünglich ins Auge gefasste „Poststüberl“ wäre viel zu klein gewesen.

Die Organisation mit der Post in Bad Wiessee verlief angenehm und reibungslos. Der Postsaal erwies sich mit seiner Präsentationstechnik als gut geeignet.

Die Vorträge waren inhaltlich sehr gut, thematisch gab es keine Überschneidungen. Für jeden war etwas dabei. Auch für Menschen mit kleinem Geldbeutel erhielten einen Werkzeugkoffer, welche Maßnahmen sie umsetzen können, ohne viel Geld in die Hand nehmen zu müssen.

Für 2026 ist ein neues Format geplant. Die Bürgermeister sollten sich in den Veranstaltungen mehr einbringen.

3. Allfälliges, Wünsche

Der **Mobilitätstag** des Landratsamtes findet im kommenden Jahr am 17.4.2026

Das Mehrgenerationenhaus in Rottach-Egern will in Kooperation mit dem attek einen Vortrag über Radmobilität stattfinden lassen. Christian Stadler (Radreferent Rottach-Egern) wurde bereits kontaktiert.

Die **gemeinsame Gemeinderatsitzung** soll im Rahmen des Klimafrühlings (ab 20.4.26) stattfinden. Angesprochen werden besonders die neuen, aber auch wieder gewählten Mitglieder der Kommunalparlamente, die am 8. März in die Gremien gewählt wurden.

Karl Schönbauer hat diesbezüglich mit Bürgermeister Robert Kühn gesprochen. Die Veranstaltung soll im Sinne einer Beratung durchgeführt werden.

Themen sollen sein:

- Kommunale Wärmeplanung: Hier könnten die Gemeinden, die bereits die Planung beschlossen haben, einen Sachstandsbericht geben. Zudem sucht der attek noch geeignete Referenten, z.B. Herrn Scharli, der die Abläufe der Planung darstellt.
- Mobilitätskonzept: Möglichkeiten der Verkehrsreduktion. Zum Beispiel könnten die Hotels im Tal Shuttlebusse einrichten. Nicht nur für ihre Gäste, sondern auch für die Angestellten, Kellner, Putzfrauen. Das würde den Verkehr und den Stellplatzbedarf am Hotel reduzieren. Die Erhöhung der Pendlerpauschale ist dagegen kontraproduktiv, auch für den Ausbau des ÖPNV und die Mobilitätswende. Evtl. könnte man einen externen Referenten zu diesem Thema evtl. aus Werfenweng, einladen.

Talweites Schwimmbad

Es gibt noch kein Energiekonzept, das aber zentrales Element für die exakte Eruierung der Baukosten ist. Die Mitglieder des attek sehen auch kaum einen festentschlossenen Willen seitens der Politik, ein nachhaltiges Energiekonzept konsequent anzustreben. Der attek soll diesbezüglich eine klare Stellungnahme in der Presse abgeben.

Nächste Sitzung: 26. Januar 2026 in der vhs Tegernsee